



Zwei Ortsteile – ein großes Fest. Friesenheim und Heiligenzell feiern 2016 das 1000-Jährige. Gestern beim Pressegespräch im Heiligenzeller Rathaus sind die Pläne konkretisiert worden. Zum Sie präsentierten gestern im Heiligenzeller Rathaus das Modell für den Festplatz (von links): Isolde Scholl, Brigitta Schrempp, Roland Herzog, Charlotte Schubnell und Gerold Eichhorn.

Festwochenende soll es unter anderem einen Umzug geben.

Der Stadionneubau in Freiburg ist in aller Munde. Wer gestern das Heiligenzeller Rathaus betrat, der konnte fast glauben, in Friesenheim sei ein ähnliches Projekt geplant. »Ja, das sieht aus wie ein Stadion«, sagte Zimmermeister Roland Herzog beim Pressetermin. Gemeint war das Holzmodell, das zeigte, wie der Festplatz fürs Jubiläum der beiden Ortsteile im Juni 2016 aussehen soll. Und dieses Festwochenende soll auf dem alten Heiligenzeller Sportplatz über die Bühne gehen.

»Wir feiern gemeinsam«, betonte Bürgermeisterstellvertreterin Charlotte Schubnell, die auch Vorsitzende des Jubiläumsvereins ist. Daher sei der Platz direkt zwischen den beiden Ortsteilen genau der richtige Ort. »Es geht auch um Sicherheitsaspekte«, verdeutlichte Herzog, der in einem der neun Arbeitskreise mitwirkt. »Am Rathaus wäre das nicht möglich. Eine dreitägige Straßensperrung käme nicht infrage.« Im Innenraum des 72 auf 105 Meter großen Geländes soll das Festzelt mit Tischen, Bänken und Bühne Platz finden. In Rundholzbauweise entsteht dann ein äußerer Ring mit Überdachung, wo Stände platziert werden können. Das Holz soll hauptsächlich aus dem Friesenheimer Wald kommen und nach dem Fest weiterverarbeitet werden.

»In drei bis vier Tagen steht das«, ist Herzog sicher. Bei Kostenfragen waren die Verantwortlichen vorsichtiger mit den Prognosen. Heiligenzells Ortsvorsteher Gerold Eichhorn ließ sich entlocken, dass für das Zelt im Innenbereich inklusive Miete und Aufbau 12 000 Euro eingeplant sind. »Der äußere Bereich wird günstiger.« Die Sparkasse hatte dem Förderverein Anfang des Jahres einen symbolischen Spendenscheck über 35 000 Euro überreicht.

Knappe 100 Mitglieder hat der Förderverein derzeit. »Da ist noch sehr viel Luft nach oben«, so Schubnell. »Anmeldungen für das Festwochenende sind jetzt möglich«, ergänzt Eichhorn. »Es soll

ein Fest von Bürgern für Bürger werden. Jeder kann sich beteiligen«, fügt Schubnell an. Vereine, Gruppen, Einzelne. Auch die weiteren Ortsteile sind eingeladen.

»Die Leute wollen einen Umzug«, ist sich Schubnell mit Blick auf das Programm sicher. Dieser soll von Heiligenzell nach Friesenheim führen. Über mehrere Monate hinweg soll eine künstlerisch gestaltete Festmeile zwischen den beiden Ortsteilen die Verbundenheit symbolisieren. Im zweiten Halbjahr 2015 wird ein Jahreskalender mit Bildern und Terminen erscheinen, im November der dritte Bildband zur Geschichte Friesenheims von Ekkehard Klem.

Auch in Sachen Werbung tut sich etwas: Brigitta Schrempp vom Arbeitskreis Marketing präsentierte gestern Vormittag nicht nur eine große Zahl an Aufklebern, die nun verteilt werden sollen. Sie wartete auch mit einer brandaktuellen Neuerung auf: »Die Jubiläums-Homepage ist seit Mittwochmorgen online und unter www.1000jahre-fri-hz.de erreichbar«.

Termine

- 6. Januar: Neujahrsempfang als Auftakt der Feierlichkeiten
- 18. März: Frühlingskonzert der Schulen
- 3. Juni: Festbankett in der Sternenberghalle mit kurzweiligem Blick in Vergangenheit und Zukunft
- 17. bis 19. Juni: Festwochenende mit Jugendprogramm am Freitag (mit Sandro de Lorenzo von der Band »Rock Rainer«) und örtlichen Musikvereinen sowie Umzug am Sonntag
- 4. Dezember: Kunstmarkt der Schulen
- 2016 soll es jeden Monat ein besonderes Angebot geben. In Planung sind Konzerte, Wanderungen, Lichterfeste oder Winterzauber.

Autor:

Mark Alexander